

EUSES

Quartierverein Dättgau-Steig
36. Jahrgang | Nr. 139

Blättli

März
2022



Fokusthema ENERGIE

Update zur DOHA-Initiative

Finden Sie das richtige E-Auto

Energiefluss-Tipps gegen Frühlingsmüdigkeit



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

haben Sie noch ENERGIE? Für die 459. Covid-Massnahme? Für die letzten Wintertage? Oder ein anstrengendes Projekt? Wir brauchen Energie für jeden neuen Tag. Aber auch unser Quartier und unser Leben wird von Energiethemen bestimmt. Darum haben wir uns entschieden, diese Ausgabe dem Thema ENERGIE zu widmen.

Wollen Sie...

...Energie SPAREN?

Dann lassen Sie sich von Savas Oyuns neuer Serie zu Photovoltaik inspirieren. Oder wollen Sie ein Elektro-Auto anschaffen? Dann hat Christian Bachmann die ultimativen Tipps für Sie.

... neue Energie SAMMELN?

Dann lesen Sie unsere Gewinnerwitze, stöbern im neuen Brocki von Hakan Özkan oder folgen Sie Michi Nägelis Anleitungen für ein persönliches Energie-Diagramm.

... Ihre Energie LOSWERDEN?

Dann engagieren Sie sich doch im Vorstand des Quartiervereins. Dabei tun Sie etwas Gutes für die Gemeinschaft, woraus Sie wieder neue Energie ziehen können. Quasi erneuerbare Energie durch Engagement – probieren Sie's aus und melden Sie sich bei uns.

Egal wie Sie's mit der Energie halten: Nun viel Spass beim Lesen der März-Ausgabe von «Euses Blättli».

Herzlich, Christine Schär



**Quartierverein
Dättnu-Steig**

Präsident	Daniel Aebischer praesident@daetttau.ch
Vizepräsidentin	Maria Wegelin vize@daetttau.ch
Aktuar	Dario Agustoni aktuar@daetttau.ch
Präsident Liegen- schaftenkommission	Joel Surbeck lk@daetttau.ch
Finanzen	Martin Bächler finanzen@daetttau.ch
Aktivitäten- kommission	Katja Di Marino ak@daetttau.ch
Quartieranliegen/ Verkehr	Maria Wegelin verkehr@daetttau.ch
Quartieranliegen/ Steig	vakant
Schule/Sport	Simone Christen sportkurse@daetttau.ch
Quartierzeitung	Christine Schär redaktion@daetttau.ch
Redaktionsteam	P. Wanzki, S. Oyun, M. Erb, M. Nägeli, S. Jenni, C. Schär
Homepage	Dario Agustoni webmaster@daetttau.ch

Freizeitanlage Dättnu

Reservierungen	www.daetttau.ch oder Petra Iuliano / 077 427 54 16 freizeitanlage@daetttau.ch
----------------	---

Freizeitanlage Steig

Vermietung & Infos: www.steig.info.ch	Hakan Özkan vermietung@steig.info oder 078 904 79 25
Elternratspräsident Schuleinheit Laubegg-Steig	Mario Hartmann elternrat@daetttau.ch www.elternrat-laubegg.ch

Impressum Herausgeber

Quartierverein Dättnu-Steig, 8406 Winterthur

Inserate	Stefan Jenni, inserate@daetttau.ch	
Redaktion	P. Wanzki, S. Oyun, M. Nägeli, S. Jenni, M. Erb, C. Schär	
Layout	atelier ^{BS} , info@atelierbs.ch	
Korrektorat	Hans Bertschinger	
Druck	Mattenbach AG, info@mattenbach.ch	
Auflage	1700 Exemplare	
Nächste Ausgabe	Juni 2022	
Redaktionsschluss	14. April 2022	

Inserate Preisliste

1/1 Seite	A4 (randabfallend)	CHF 485.00
1/1 Seite	188 x 259 mm	CHF 485.00
1/2 Seite	188 x 127 mm	CHF 245.00
1/4 Seite	91.5 x 127 mm	CHF 135.00
1/8 Seite	91.5 x 61 mm	CHF 70.00

Ankündigung schriftliche 63. Generalversammlung	3
Lichtsignalanlage Dättnauer-/ Steigstrasse – ein Update	4
Lustig ins neue Jahr... mit Lehrerwitzen!	5
Ein Stück Normalität in Pandemie-Zeiten erhalten	6
Wiederum ein schwieriges und ruhiges Jahr	9
«Wir im Dättnau können Corona!»	10
Trottoirnase beim Kindergarten am Weiher	12
DOHA-News	13
Von machthungrigen Führern über Permafrost und Hurrikans zu Solarzellen	14
Gesucht wird der schönste Garten in Dättnau-Steig!	15
Jetzt ein Elektroauto? So gehst du am besten vor.	16
Die neue Bushaltestelle «Brüttenerfussweg»	18
«Mit jeder Vase im Brocki lerne ich dazu!»	20
Energiehaushalt aufpäppeln	23
Was macht denn der Nikolaus vor dem Nikolaustag?	24
Freizeitangebote	26
Treffpunkte & Quartierveranstaltungen	27
Für die Kleinsten	27
Der Quartierverein braucht dich!	28

Ankündigung schriftliche 63. Generalversammlung

Der Vorstand des Quartiervereins Dättnau-Steig hat aufgrund der unsicheren Pandemie-Situation entschieden, die 63. Generalversammlung wiederum schriftlich durchzuführen.

Die Mitglieder werden die entsprechenden Dokumente per Post im März 2022 erhalten. Da uns der gesellige

Teil ebenfalls wichtig ist, wird der Vorstand einen Anlass im Frühjahr 2022 planen und entsprechend einladen.

Traktanden




1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 62. Generalversammlung
3. Mutationen (Mitgliederbestand)
4. Abnahme der Jahresberichte
 1. des Präsidenten des QVDS
 2. des Präsidenten der Liegenschaftenkommission
 3. der Präsidentin der Aktivitätenkommission
5. Abnahme der Jahresrechnung 2021
 1. des QVDS
 2. der Sportkurse
 3. der Quartierzeitung
 4. der Vermietungen der FZA
6. Finanzen
 1. Festsetzung des Jahresbeitrags 2022
 2. Budget 2022
7. Wahlen
 1. des Vorstandes QVDS
(Kein Wahljahr, evtl. Ersatzwahlen)
 2. der Liegenschaftenkommission (Wahljahr)
 3. der Aktivitätenkommission (Wahljahr)
 4. der Redaktion der Quartierzeitung (kein Wahljahr)
 5. Revisoren (kein Wahljahr)
8. Aktivitäten, Jahresprogramm
9. Anträge

Bitte **Anträge an die Generalversammlung schriftlich bis Freitag, den 04. März 2022** an den QVDS-Präsidenten einreichen:

Daniel Aebischer
Quartierverein Dättnau-Steig
Händlerstrasse 8
8406 Winterthur

Lichtsignalanlage Dättnauer-/ Steigstrasse – ein Update

LEGENDE:

-  MIV
-  Velo
-  Fussgänger

Das Projekt beinhaltet eine Priorisierung des ÖV, insbesondere der Linie 5 bei Ausfahrt Dättnauerstrasse in Richtung Stadtzentrum, eine Erhöhung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich für alle Verkehrsteilnehmenden und eine Werterhaltung der Strasseninfrastruktur durch Belagsinstandsetzung. Dies beinhaltet auch eine Gesamtanierung der bestehenden Wasser- und Elektroleitungen.

Am 1. November 2021 wurde an der Gemeinderatssitzung der Kredit für den Neubau der Lichtsignalanlage Knoten Dättnauer-/Steigstrasse (Projekt-Nr. 11774) von Fr. 875'000 bewilligt. Das Projekt sieht vor, den gesamten Knoten mit einer vollgesteuerten Lichtsignalanlage auszurüsten. Gleichzeitig werden die Bushaltestellen hindernisfrei ausgestaltet, vorgezogene Wartebereiche für Velofahrende («Velosack») eingerichtet und die zuführenden Fahrbahnen für verbesserte Verkehrsbeziehungen leicht verbreitert.

Vorgezogener Baustart

Ursprünglich war der Baustart Mitte 2022 geplant gewesen. Nun sieht es aber so aus, dass der Baustart bereits

im April 2022 erfolgen wird. Die ganzen Umbauarbeiten werden ein gutes Jahr dauern und in 12 Hauptbauetappen erfolgen. Einen bestehenden Knoten umzubauen, bedeutet immer auch eine grosse Herausforderung, dass der Verkehr (v.a. der motorisierte Individualverkehr und der Bus) nicht zu sehr eingeschränkt wird. Zudem ist es wichtig, die Sicherheit der Schüler*innen während allen Bauetappen zu gewährleisten. So wird es phasenweise zu Umleitungen kommen, die bei Sperrung der nördlichen Steigstrasse stadtauswärts und stadteinwärts jeweils über die alte Zürcherstrasse geführt werden. Teilweise werden provisorische Lichtsignalanlagen oder ein Verkehrsdienst eingesetzt. Den Velofahrern wird während dieser Zeit emp-

fohlen, den Weg über die neue Veloschnellroute unter der A1 hindurch und entlang des Grüнауwegs zu benutzen. Die Abschlussarbeiten sind schliesslich für Mitte Mai 2023 geplant. Nähere Informationen zum Bauablauf werden über ein separates Informationsschreiben an alle Haushalte von Dättnau und Steig voraussichtlich im März 2022 bereitgestellt.

Die detaillierten Pläne der verschiedenen Bauetappen und das Grobterminprogramm liegen dem Quartierverein Dättnau-Steig vor. In diesem Sinne danken wir dem Projektleiter Gert Delle Karth herzlich für die gute Zusammenarbeit.



Lustig ins neue Jahr... mit Lehrerwitzen!

In der letzten Ausgabe haben wir nach euren besten Witzen gefragt. Ihr habt geliefert und wir konnten alle übrig gebliebenen Tombola-Preise vergeben. Allen Teilnehmenden von 7 bis 57 Jahren herzlichen Dank und viel Spass mit dem Gewinn, welchen die Losfee ihnen zugelost hat.

Hier die drei Gewinnerwitze:

1. Preis: Gutschein von farmy.ch im Wert von CHF 50.-

Chiara, 11 Jahre

Fritzchen fragt seinen Lehrer: «Kann man für etwas bestraft werden, was man nicht gemacht hat?»

«Nein, natürlich nicht.»

«Gut, ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!»

2. Preis: Dartspiel im Wert von CHF 25.-

Benjamin, 9 Jahre

Lehrer: «Hat jemand meinen Bleistift ge-

sehen?» Paul: «Der steckt hinter Ihrem Ohr.» Lehrer: «Hör mal, Paul, ich habe keine Zeit zum Suchen. Hinter welchem Ohr?»

3. Preis: Gutschein fürs Technorama im Wert von CHF 20.-

Kimi Largo, Alter unbekannt

«Was ist die Steigerung von leer... Lehrer!»

Die restlichen Witze drucken wir übers Jahr verteilt im Blättli ab, damit wir das ganze Jahr etwas zu lachen haben.

Text und Foto: Christine Schär



Die Losfee Fabio Schär

Frühlings-PFLANZETE



Bepflanzen und Bemalen von Hochbeeten auf dem Ziegeleiplatz für gross und klein

Samstag, 14. Mai 2022

14.00 bis 17.00 Uhr

Zäme pflanze
Zäme sl

Nach getaner Arbeit gibt es für die Teilnehmenden Kaffee, Sirup und Kuchen

Anmeldung erforderlich bis am 01. April 2022 und weitere Informationen unter www.daetttau.org, Aktivitäten



Ein Stück Normalität in Pandemie-Zeiten

Jahresbericht 2021 des Präsidenten QVDS

Im zweiten Jahr dieser Pandemie stand unser Fokus hauptsächlich in der Erhaltung von so viel Normalität wie möglich – trotz sich ständig verändernden Massnahmen und Rahmenbedingungen. Im 1. Halbjahr 2021 konnten wir praktisch keine Sportkurse, Aktivitäten und Vermietungen der Freizeitanlage durchführen. Im Sommer haben wir die Einweihung des Ziegeleiplatzes gefeiert, das Fest zu 50 Jahre Steig unterstützt, sowie zum ersten Mal ein Adventsfest mit geschmücktem Weihnachtsbaum durchgeführt.

DOHA und «Winterthur 2040» blieben Brennpunkthemen

Im Bereich Politik/Verkehr haben wir uns für politische wie zivil-rechtliche Lösungen für «Dätttau ohne Hochspannungs-Anlagen DOHA» eingesetzt. Aufgrund einer gut besuchten virtuellen Info-Veranstaltung im März 2021 haben sich einige betroffene Grundeigentümer*innen entschlossen, die anstehenden Verlängerungen der Dienstbarkeitsverträgen zu den AX-PO-Leitungen (110kV) zivil-rechtlich abzuklären. Mehr dazu in dieser Ausgabe von «Euses Blättli». Ich möchte Christoph Tanner und Borut Gracej für ihren Einsatz für das Projekt DOHA danken. Die Mühlen mahlen langsam und die Initiative bedingt eine grosse Ausdauer.

Zusammen mit unserer Lobby-Organisation «Tösslobby» und unseren direkten Kontakten ins Stadtparlament haben wir die Grossprojekte «Winterthur 2040» und «MehrSpur Zürich-Winterthur» (ehemals «Brüt-

temer Tunnel») begleitet. Insbesondere die Schwerpunkte «Auwiesen und Rieterareal» und «Zürcherstrasse» des Entwicklungsprojekts «Winterthur 2040» haben uns beschäftigt. Für uns als Quartier sind uns eine sichere und schnelle Velo-Anbindung und Verkehrsführung wichtig. Auch bei der Frage nach einer möglichen Erweiterung der Schule Laubegg mit zusätzlicher Turnhalle haben wir die Interessen des Quartiers erfolgreich eingebracht.

Schriftliche Generalversammlung als Novum

Corona-bedingt musste die 62. Generalversammlung des Quartiervereins schriftlich durchgeführt werden. Die Teilnahme an der schriftlichen GV war mit rund 18% aussergewöhnlich hoch. Dies zeigt, wie stark sich die Mitglieder auch in schwierigen Zeiten mit dem Verein identifizieren.

Die Jahresberichte, die Rechnungen 2020, der Revisorenbericht 2020, die

Budgets 2021 und der Mitgliederbeitrag 2021 wurden mit über 90% der Stimmen angenommen. Bei den Wahlen in den Vorstand, der Revision und der Redaktion wurden alle bisherigen Mitglieder mit ebenfalls über 90% der Stimmen wiedergewählt. Ebenfalls mit grossem Mehr wurde Marisa Erb in die Redaktion und Savas Oyun als neuer zweiter Revisor (bisher Ersatzrevisor) gewählt.

Leider konnten wir Peter Christen, Claudia Schällibaum und Ljubica Luaria nicht wie gewohnt an einem Anlass für ihr langjähriges grosses Engagement verabschieden. Dieser Wehrmutstropfen bleibt. Ich möchte dennoch ihnen gegenüber nochmals unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

Die Highlights

Trotz nassem und unbeständigem Wetter konnten wir zusammen mit 1000 Besucherinnen am 28. August das Ziegeleifest feiern. Das Organisationskomitee unter der Leitung der

WIR **BEWERTEN** FÜR SIE
WIR **VERMIETEN** FÜR SIE
WIR **VERKAUFEN** FÜR SIE

Für noch bessere Aussichten
auf nachhaltige Immobilienerfolge.



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.



GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (0)52 224 05 50
graf.partner@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch

erhalten

Aktivitätenkommission (AK) hatte ein vielseitiges Rahmenprogramm zusammengestellt. Nebst Vertretern der Keller AG und der Architekten haben Stadtpräsident Mike Künzle und Stadträtin Christa Meier den neuen Platz feierlich eingeweiht. Es war ein toller Tag mit vielen lachenden und glücklichen Gesichtern. Natürlich soll ein solcher Platz nun auch rege genutzt werden. Das von der AK organisierte Advents-Fest mit Weihnachtsbaum war ein schöner Start.

Das zweite Highlight wurde durch unseren Partnerverein «Treffpunkt Steig» Anfang September durchgeführt. Auch diese Feierlichkeiten waren sehr gut besucht und ein tolles Erlebnis. Wir sind stolz, dass wir dieses Fest als Quartierverein finanziell und drucktechnisch unterstützen konnten.

Schwierige Rahmenbedingungen für Aktivitäten, Sportkurse und Freizeitanlage

Aufgrund der behördlichen Massnahmen konnten wir im 1. Halbjahr 2021 nur ein sehr reduziertes Angebot an Aktivitäten durchführen. Mehr dazu im Jahresbericht der Aktivitätenkommission.

Die Durchführung der Sportkurse pausierte von Januar 2021 bis Juli 2021 praktisch völlig. Die Wiederaufnahme war mit Schutzkonzepten inklusive immer strengerer Zertifikatspflicht (zuerst 3G, dann 2G und schliesslich 2G mit Maske oder 2G+) verbunden. In diesen schwierigen Zeiten sind wir aber auch stolz darauf, neue Sport-Angebote wie «Pop-Up Dance» in Partnerschaft zu ermöglichen.

Mein grosser Dank geht an unsere Leiterin Sportkurse Simone Christen und ihren Kursleiter*innen. Sie haben mit

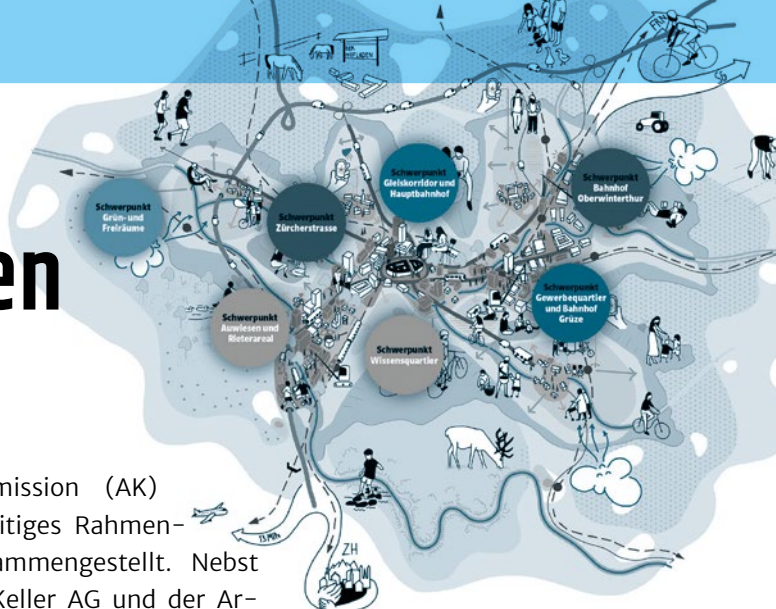
grossem Engagement, Zeitaufwand aber auch viel Erfahrung die vielen Unwägbarkeiten und Schwierigkeiten mit Sachverstand und Weitsicht gemeistert. Insbesondere Simone war stark gefordert: quasi «über Nacht» mussten Schutzkonzepte erstellt, Kursleiter*innen und Teilnehmer*innen informiert werden.

Aufgrund der Corona-Situation konnten die Quartierräume und die FZA nicht wie gewohnt benutzt und vermietet werden. Weitere Information zu unseren Liegenschaften finden Sie im Jahresbericht in dieser Ausgabe. Auf der positiven Seite konnten wir uns mit der Schule Laubegg auf eine Vereinbarung zur Benutzung der Aussenflächen der FZA während der grossen Pausen einigen. Dadurch konnten wir den gestiegenen Platzbedarf der Schule Laubegg mindern.

Ohne Freiwillige kein Engagement...

Nach mehrjährigem Engagement haben unser Aktuar Dario Agustoni und die Leiterin AK Katja Di Marino ihren Rücktritt aus dem Vorstand angekündigt. Wir sind deshalb auf der Suche nach Nachfolger*innen für diese beiden Positionen im Vorstand. Genauere Information und Details zu den Aufgaben und Aufwand sind in dieser Ausgabe «Euses Blättli» oder auf unserer Webseite ersichtlich. Ich danke Katja und Dario ganz herzlich für ihr grossartiges Engagement.

Abschliessen möchte ich diesen Jahresbericht mit einem grossen herzlichen Dank an alle Freiwilligen und



Werden Sie jetzt Mitglied im Quartierverein Dättlau-Steig!

Ob bei Bus und Velo-Anbindung, Littering, Hochspannungsleitungen, Autobahn- und Bahnausbau, Schule, Quartier- und Stadtentwicklung – wir reden und gestalten mit! Für nur CHF 30 pro Haushalt und Jahr unterstützen Sie die Interessen der Quartierbevölkerung von Dättlau-Steig und helfen mit, ein aktives und lebendiges Quartier zu erhalten.

Dafür erhalten Sie viel Information, interessante Aktivitäten für Sie und Ihre Familie und Zugang zu einem vielseitigen und vergünstigten Sportkurse-Angebot.

Machen Sie also mit und werden Sie noch heute Mitglied – Einfach Code mit dem Handy einscannen, Link im Browser öffnen und Formular ausfüllen. Wir freuen uns auf Sie!



www.daettlau.org/verein/mitgliedschaft.html

Informiert bleiben? Abonnieren Sie den Newsletter noch heute! Einfach QR Code mittels Handykamera scannen, Link im Browser öffnen und den Newsletter abonnieren.



<https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/planen-und-bauen/strategische-entwicklung/winterthur-2040>

Engagierten in diesem Quartier. Ein grosses Dankeschön gilt auch dem Elternrat, der Schule Laubegg sowie der Kreisschulpflege, dem Verein Treffpunkt Steig, der Tösslobby und ihren Arbeitsgruppen sowie allen anderen Vereinen in Dättlau-Steig. Sie alle leisten einen grossen Beitrag an ein lebendiges, buntes, lebenswertes Quartier. Und zu guter Letzt gilt mein Dank der Fachstelle Quartierentwicklung sowie unseren Ansprechpartnern in verschiedenen Departementen der Stadt Winterthur. Wir sind sehr dankbar, dass wir von Severin Mom und Team engagiert und kompetent unterstützt werden und in den Departementen meistens auf offene Ohren stossen.

Text: Daniel Aebischer

BÜHLMANN

G A R A G E

=

 HONDA

Jeep[®]


CITROËN

Garage H. Bühlmann AG
Steigstrasse 8 8406 Winterthur
Telefon 052 260 07 60 www.buehlmann.ch

Ihre Immobilienexperten für das Stadtquartier Dätt nau.



Stephan Angele

Raphael Michel

Wir unterstützen Sie bei Ihren Immobilienanliegen.

In Winterthur aufgewachsen und verwurzelt. Wir kennen den Winterthurer-Markt und dessen Besonderheiten bestens. Wir sind Ihr idealer Partner für Immobilienanliegen in der Region.

VARIAS
IMMOBILIEN

VARIAS Immobilien AG
Zürcherstrasse 137
8406 Winterthur
Tel. 052 208 10 00
info@varias.ch
www.varias.ch



Wir unterstützen Sie bei:

- Kostenlose Immobilienschätzung
- Verkauf WHG, EFH, MFH, Bauland
- Beratung im Erbfall
- Immobilienverwaltung
- Unverbindliche Beratung zum Thema Immobilienbesitz
- Immobilienfinanzierung

Unser Küchen-Chef empfiehlt:



Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elggerküchenlifting** eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:

Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis**

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
info@elibag.ch

Gartenbau
TAIMurodov
Zeit für Präzision in Ihrem Garten!

Gerne beraten wir Sie und erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Offerte.

Navruz Taimurodov, Dätt nauerstrasse 41, 8406 Winterthur
052 202 08 14 - 076 500 76 98 - gartenbau@taimurodov.ch - www.taimurodov.ch



tip2toe

B I O K O S M E T I K

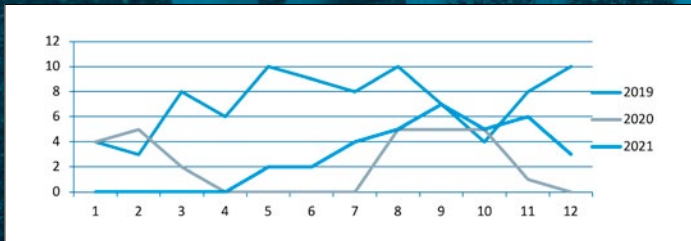
Entspannung
von Kopf
bis Fuss
in Dätt nau

Julie-Bikle-Str. 114
8406 Winterthur
078 623 31 21
www.tip2toe.ch

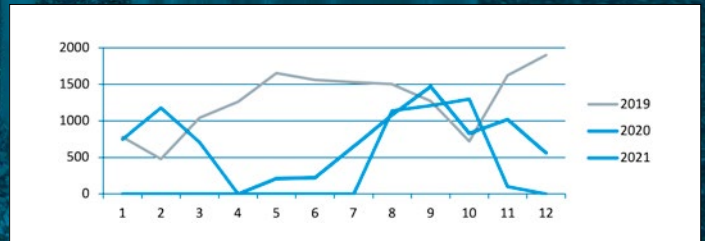
Wiederum ein schwieriges und ruhiges Jahr

Jahresbericht des Präsidenten der Liegenschaftenkommission

Anzahl Vermietungen pro Monat



Einnahmen pro Monat



Vermietungen	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
an Dättnauer/Steiger	19	17	51	42	38	45	36	40
an Tössemer	1	1	4	3	4	5	3	11
an Winterthurer	7	7	16	20	20	22	14	14
an Andere	6	2	16	12	16	8	22	18
Total	32	27	87	77	78	80	75	83

Foto: Christine Schär

Rückblick:

Das Jahr 2021 war, wie bereits das vorhergehende Jahr, auch für uns schwierig und mehrheitlich ruhig. Die Benutzungsbedingungen der Freizeitanlage (FZA) mussten immer wieder den neusten Richtlinien angepasst werden, und die Mieter entsprechend informiert werden.

Zum neuen Spielplatz haben wir viele positive Echos erhalten. Inzwischen konnte er sogar mit Elementen für unsere kleinsten Quartierbewohner erweitert werden.

Vermietungen:

Auch in diesem Jahr hatten wir situationsbedingt weniger Vermietungen als in regulären Jahren.

Im Vergleich zum Jahr 2020 konnten wir nun aber 2021 einen leichten Anstieg der Vermietungen vermerken.

Personelles:

Personelle Veränderungen hatten wir in diesem Jahr nicht zu verzeichnen.

Liegenschaft:

Am Gebäude fanden nur kleinere Un-

terhaltsarbeiten statt. Die Umgebungsarbeiten sind bereits erwähnt worden.

Aussichten:

Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Mittagstisch der Schule, den verschiedenen Veranstaltungen aus dem Quartier, wie die der Aktivitätenkommission, dem Quilt- und Lismitreff, usw. Und wir hoffen auf ein Auslaufen der Pandemie, einen wunderschönen Frühling und Sommer, damit die Anlage drinnen wie draussen ausgiebig genutzt werden kann.

Dank:

Trotz widrigen und sich immer wieder ändernden Situationen schätzte ich die Zusammenarbeit und das allgemeine Verständnis. Es mussten immer wieder neue Entscheidungen getroffen und umgesetzt werden. Für die Umsetzung der neusten Coronamassnahmen bekamen wir von der Quartierentwicklung immer klare Anweisungen und Richtlinien. Das hat uns sehr geholfen. Immer wieder spürte ich nicht Resi-

gnation und Frustration, sondern die Bereitschaft aller Mitarbeitenden und Mieter*innen, das Beste aus der Situation zu machen.

Vielen Dank Euch allen:

- Dem Vorstand
- Petra Iuliano für die Vermietung, die ganze Koordination und Kommunikation mit der Mieterschaft und der Reinigungsequipe
- Anna Maraschio und Albulena Berbati für die Reinigung.
- Mario Leu, Stadtgärtnerei, für die Umgebungs- und Spielplatzarbeiten der FZA
- Evelin Wetter, Gabriela Meier, Renate Paz, Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt Winterthur
- Bernd Habersang, Amt für Städtebau
- Urs Strehler, Hauswart Schule Laubegg

Auch den Dättnauer*innen für die Benutzung und das Mieten der Freizeitanlage.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes neues Jahr 2022.

Joel Surbeck, Präsident Liegenschaftenkommission

«Wir im Dättnau können Corona!»

Jahresbericht der Aktivitätenkommission 2021

Ich beginne den diesjährigen Jahresbericht mit einem Zitat des Bundesrates: «Wir können Corona.» Ja, wir konnten es im Dättnau! Nach anfänglich zögerlicher Planung und zurückhaltender Mitarbeit der angefragten Beteiligten, konnten wir das Ziegeleifest organisieren. Dies war aus unserer Sicht auch unbedingt nötig, schliesslich ging es um die Einweihung des Ziegeleiareals und damit um die Würdigung unseres neuen Treffpunktes im Quartier.

Ziegeleifest

Ein beträchtlicher Brocken Arbeit war die kantonale Bewilligung für einen Grossanlass in diesen Zeiten. Nicht zuletzt dank einiger top engagierten Dättnauer*innen wurde der Anlass zum Erfolg. Ein spezieller Dank geht an dieser Stelle an Sandra Bachmann, die wir ins Boot holen konnten. Sie hat die Tombola am Ziegeleifest tadellos organisiert und uns damit sehr entlastet. Ebenso gilt mein Dank der Mattenbach AG, dem Sponsor des Hauptpreises. Des Weiteren waren alle Vorstandsmitglieder in die Planung eingebunden. Die Zusammenarbeit mit Keller Prefadom, dem Hornussen- und dem BMX-Club und dem Kafi Ziegelstei klappte hervorragend. Ebenso wurden wir von der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt. Auch diesen Genannten gilt unser herzlicher Dank.

Mehr als 1000 Personen haben das Ziegeleifest besucht. Viele liessen sich die verschiedenen Ansprachen nicht entgehen und genossen das gemütliche Zusammensein im vom Regen

schützenden Festzelt. Die Kinder vergnügten sich auf dem Spielparcours und auf dem Bungee-Trampolin. Die Tombola zauberte einigen Gewinnerinnen und Gewinnern ein Lächeln aufs Gesicht und der Zauberer unterhielt ross und lein. Mit der Alleinunterhalterin Dayana klang der Abend aus und die letzten Quartierbewohner*innen tanzten bis um Mitternacht.

Die zahlreichen Besucher*innen, die den Weg zum Ziegeleifest trotz schlechtem Wetter gefunden haben, bestätigten uns in der Ansicht, dass gesellige Anlässe, trotz oder gerade wegen schwieriger Zeiten für die Bevölkerung wichtig sind. Wir freuten uns über das Gelingen des Festes, war es doch für uns auch eine Art Abschied.

Abschiede und Neuanfang

Ivo Hausheer, nicht wegzudenkendes Mitglied der Aktivitätenkommission der letzten Jahre, tritt aus der AK aus, denn seine Familie zieht in einen anderen Stadtteil. Ebenso habe ich, Katja, mich entschieden, meine Freiwilligenarbeit in andere Bereiche zu verlagern

und die Quartierarbeit neuen Leuten mit frischem Elan und neuen Ideen zu überlassen.

Nach primär aussichtslos scheinender Suche haben sich vier Frauen gefunden, die die Aktivitätenkommission weiterführen werden: Sabine Angele, Amelie Jenni, Claudia De Santis und Anastasia Terranova haben sich auf unsere dringlichen Aufrufe gemeldet. Dank ihnen konnten im zweiten Halbjahr noch einige Anlässe organisiert werden.

So haben wir den Cleanup-Day mit anschliessendem Chill am Grill bereits zum vierten Mal erfolgreich durchgeführt. Dort fand auch die gross angelegte Aktion «Bring3hei» ihren Abschluss. Die Idee, nicht nur seinen eigenen Abfall mitzunehmen, sondern die Natur auch von anderem Müll zu befreien, kam bei der Bevölkerung gut an. Vor allem Familien nutzten die in die Haushalte verteilten Secklis, um auf Säubertour zu gehen. Wir hoffen, mit dieser Aktion das Bewusstsein um die Abfallproblematik in der Na-



Müller

das-tor.ch

<p>Privattore Industrietore Brandschutztüren Brandschutzstore Torantriebe Metallbau</p>	<p>Achim Müller Steigstrasse 4, 8406 Winterthur Telefon +41 (0)52 203 88 56 info@das-tor.ch www.das-tor.ch</p>
---	---

Ihr Spezialist für die Bewirtschaftung von Mietliegenschaften



Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur
Tel. 052 557 57 00, www.wintimmo.ch





Eusi Adventsfir auf dem Ziegeleiplatz

tur etwas geschärft zu haben. Dafür spricht, dass die Stadt Winterthur unser Projekt «Bring3hei» übernommen hat und damit die Sensibilisierung der Menschen zu diesem Thema weiterführen möchte.

Auch mussten die Kinder nicht auf den Räbeliechtliumzug verzichten. Es ist schön zu wissen, dass diese Tradition weitergeführt wird.

Eusi Adventsfir

Last but not least leuchtete im letzten Jahr auf dem Ziegeleiplatz zum ersten Mal ein Christbaum. Die Adventsfeier, die leider auch wieder verregnet war, lockte noch einmal Gross und Klein zum Quartiersplatz. Mit gemeinsamem Singen, vergnüglichem Beisammensein bei Punch, Glühwein, Kuchen vom Kafi und Bratwürsten der Migros und dem von den Jüngsten sehlichst erwarteten Besuch des Samichlaus samt Schmutzli, schlossen wir das Jahr 2021 ab.

Ebenso neu organisiert wurde im letzten Jahr das Kinderbasteln, das

sich noch immer grosser Beliebtheit erfreut. Andrea Stalder und Victoria Zappa haben die Organisation des Bastelnachmittags übernommen und im Herbst, sowie im Winter durchgeführt. Vielen Dank auch ihnen!

Um nochmals auf den Einleitungssatz zurückzukommen: Ja, wir können Corona. Bedauerlicherweise wurden wir in der Aktivitätenkommission zwar schon das zweite Jahr von der unsicheren Situation gebremst. Aber im Grossen und Ganzen blicken wir freudig auf das letzte Jahr zurück. Das Quartierleben litt wie so vieles anderes auch unter der Pandemie. Im Voraus zu planen ist schwierig, die Geselligkeit ist erwünscht aber die Motivation zur Organisation schwindet bei allen Beteiligten. Und doch liess sich, wie man sieht, einiges durchführen. Die schönen Erlebnisse bleiben in Erinnerung und geben Mut zum Weitermachen.

Verstärkung erwünscht

Ein riesengrosser Dank gilt meinem AK-Kollegen Ivo Hausheer, der mit

unermüdlicher Motivation und grossem Einsatz das Ziegeleifest ermöglicht und in den letzten fünf Jahren das Quartierleben mit vielen Ideen und Aktionen bereichert hat.

Nun wünsche ich mir, dass das aktive Quartierleben im Dätt nau weiter existiert. Ich weiss aber auch, dass es nicht immer einfach ist, neben Beruf und Familie und allem anderen, ehrenamtlich Anlässe und Aktionen zu organisieren und zu gestalten. Schön wäre es, wenn die AK Verstärkung bekäme, wenn sich mehr Leute engagieren würden, so dass die Arbeit auf viele Schultern verteilt werden könnte. Auch wenn man begrenzte Kapazität hat, und das haben wir ja alle, darf man sich beim Vorstand des Quartiervereins melden. Jede noch so kleine Mitwirkung, Idee oder Unterstützung ist willkommen. In diesem Sinne verabschiede ich mich als Präsidentin der Aktivitätenkommission und wünsche allen ein freudiges, geselliges und gesundes Jahr.

Text und Foto: Katja Di Marino, Präsidentin Aktivitätenkommission

Coiffeur-Salon PAOLA

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 17 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
Herren auch nach Feierabend

Speziell im Angebot:
Aufsteckfrisuren

Montag bis Donnerstag
erhalten AHV Rentnerinnen bei **Waschen/Legen 10% Rabatt**

Paula Serpa
Dätt nauerstr. 93a
8406 Winterthur
Tel. 052 202 85 85

Carrosserie Steig GmbH
ZERTIFIZIERTER FACHBETRIEB



STEIGSTRASSE 4
8406 WINTERTHUR
052 203 04 04
WWW.CARROSSERIE-STEIG.CH

BETRIEBSLEITER
DJELADINI VEHAP
076 566 02 03
INFO@CARROSSERIE-STEIG.CH

VSCI Carrosserie // Autospritzwerk



Trottoirnase beim Kindergarten am Weiher

Als Vorstandsmitglied des QVDS und Verantwortliche für Quartieranliegen inklusive Verkehr bei uns im Dätt nau wurde ich von verschiedenen Leuten auf die Trottoirnase beim Kindergarten am Weiher angesprochen, worauf ich am 28. Juni 2021 eine schriftliche Anfrage im Grossen Gemeinderat einreichte. Eine der vier Fragen lautete, warum der Quartierverein vorgängig nicht involviert wurde.

In der Antwort des Stadtrates stellte sich heraus, dass am 20. August 2020 eine Gruppe von Einwohner*innen die Petition «Wir schützen unsere Kinder im Dätt nau» einreichte, leider ohne den Quartierverein miteinzubeziehen. In der Petition wurden Bedenken bezüglich der Verkehrssicherheit auf Höhe des Kindergartens am Weiher geäussert.

Daraufhin liess das Tiefbauamt die Verkehrssituation begutachten. Die Analyse zeigte, dass die gemäss Normen geforderten Sichtweiten grundsätzlich eingehalten sind und bzgl. Geschwindigkeitsübertretung keine Auffällig-

keiten feststellbar waren. Trotzdem wurden vor Ort kritische Situationen beobachtet, bei der Strassenquerung der Kinder, vom Kindergarten Richtung Siedlung Oberwis. Von Seiten der Siedlung Oberwis wurde die Querung hingegen als übersichtlich und unproblematisch beurteilt.

Aufgrund dieser Beurteilung wurde die nun vorhandene Trottoirnase mit Pol- lern sowie zusätzlichem Signal «Kin- der» angebracht.

Den Quartierverein miteinbeziehen

In diesem Zusammenhang haben wir, der Vorstand des Quartierverein Dätt-

nau-Steig, die dringende Bitte, in Zu- kunft Begehren jeglicher Art, die die Verkehrssicherheit und/oder sonstige Quartieranliegen betreffen, vorgängig mit uns abzusprechen oder uns zu- mindest zu informieren. Die Verant- wortlichen der Stadt bitten wir eben- falls, in Zukunft beim Vorstand des QVDS nachzufragen, ob wir in Ken- ntnis gesetzt wurden. Das wäre ein klei- ner Aufwand, um solche Doppelspu- rigkeiten zu verhindern.

Vielen Dank!

Text: Maria Wegelin, Foto: Christine Schär

Mach mit und sei dabei...

WIR BRAUCHEN DEINE IDEEN!

Fehlt Dir was im Quartier?
Hast du Ideen für Quartieranlässe oder Aktionen?
Egal ob für gross oder klein, jung oder alt!

Wir suchen Leute, die sich für das Quartiersleben interessieren und mithelfen.
Der Zeitaufwand ist frei wählbar.

Hast Du Fragen? Dann stehen wir Dir gerne zur Verfügung.
Kontaktadresse: ak@daett nau.org

Zäme sii
Zäme
wachse!

Wir freuen uns auf Dich!

Melde dich!



DOHA-News

Zwischenstand der Bemühungen, Dätt nau von den Stromoberleitungen zu befreien

Die Strommasten werden nicht abgebaut, sondern erhalten einen neuen Anstrich.

Was haben wir bis jetzt erreicht? Nach etwa einem Jahr Bemühungen auf zwei Fronten gibt es Gutes und etwas weniger Gutes zu berichten – leider von beiden Fronten (noch) nicht allzu viel.

DOHA (Dätt nau ohne Hochspannungs-Anlagen) lebt trotz längerer In-fopause. Politische und Grosskonzern-mühlen mahlen langsam, so braucht alles mehr Zeit als mancher/manchem von uns lieb ist. Es ist für uns alle Dättnauer*innen trotzdem wichtig zu wissen, welche Schritte getan und wie weit uns diese gebracht haben.

Den meisten wird noch in Erinnerung geblieben sein, dass wir im Jahr 2021 alle Eigentümer*innen aufgerufen haben, die Möglichkeit einer Rechtsberatung und des Rechtsbeistandes in Anspruch nehmen zu können. Die Onlinekonferenz vom 4. März 2021 war dazu der Meilenstein. Daraus hat sich eine Gruppe Eigentümer*innen gebildet, welche die Dienste der Rechtsanwältin und Spezialistin für genau diese Anliegen, Frau Silvia Eggenschwiler Supan, auch in Anspruch genommen haben. Diese Gruppe unternimmt alles, damit die beiden Stromriesen Axpo und Swissgrid die Nutzungsrechte für die Überleitungen angemessenen abgelden. Somit erhofft sich ganz Dätt nau, mit der Hilfe dieser Gruppe

Eigentümer*innen, den Stromversorgerinnen Axpo und Swissgrid auf dem rechtlichen Weg aufzuzeigen, dass möglicherweise eine für sie beide finanziell einfachere Lösung möglich wäre.

Die Stadt wartet

Parallel dazu sucht Christoph Tanner unermüdlich einen Weg, mit der Stadt Winterthur, den beiden Stromversorgern Axpo und Swissgrid sowie möglichen anderen Beteiligten (z.B. SBB) am «runden Tisch» eine dauerhafte Lösung für das Verschwinden der Oberleitungen zu suchen. Zum Leidwesen vom Dätt nau brauchen genau diese Bemühungen viel Zeit. Christoph nutzt alle seine Kontakte und Möglichkeiten. Die SBB wird demnächst mit dem Bau vom Brüttener Tunnel beginnen. Möglicherweise könnten die Stromleitungen in genau diesem Tunnel für immer verschwinden. Weiter wäre eine Trasseänderung möglich, so dass die Leitungen über unbewohntes und nicht eingezontes Gebiet geführt würden. Nicht zuletzt ist auch eine Erdverlegung denkbar. Sicher denken

Sie sich dabei schon: «Kompliziert.» Ja, Sie haben auch Recht – und genau das ist sehr langwierig und braucht Geduld. Zu unserem Leidwesen macht dabei die Stadt selbst nicht den erhofften unterstützenden Eindruck.

Zukunft

Es ist auf jeden Fall noch nichts entschieden, es ist auf keinen Fall für irgendetwas zu spät. Die Wahlen könnten möglicherweise entscheidende neue Ansprechpartner*innen im Stadtrat als Resultat haben. Das oberste Ziel ist es, alle Beteiligten (die Stadt, die SBB, die Axpo, die Swissgrid und natürlich unseren Quartierverein) zusammen zu den Gesprächen zu bewegen, um alle Möglichkeiten zu diskutieren.

Als Eigentümer*in haben Sie nach wie vor die Möglichkeit, Ihre Ansprüche gegenüber Axpo oder Swissgrid durch Frau Eggenschwiler Supan prüfen zu lassen. Auf unserer Homepage unter dem Link <https://daett nau.org/news/doha.html> können Sie sich gerne anmelden, wir stellen für Sie den Kontakt her.

Text: Borut Gracej, Foto: Petra Wanzki

Trost Maurerarbeiten Umbauten

Inhaber: **M. Stieger** Dammwiesenstrasse 9
8406 Winterthur
info@trost-maurerarbeiten.ch
Fax 052 534 71 75
Natel **079 336 52 69**







ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache. Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

Manuel Andereg, Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Heinz Bächlin, Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt

Von machthungrigen Führern über Permafrost und Hurrikans zu Solarzellen



Savas' persönliche Überlegungen zu Photovoltaik, Teil 1

Gründe auf grüne Energie umzusteigen, gibt es genügend. Welche Gedanken mich begleiten und welche Handlungen sich daraus ergeben haben, mögen ungewöhnlich sein, aber sie kommen aus tiefster Überzeugung.

Da glaubt man, das Jahr 2021 neigt sich unspektakulär dem Ende zu, ohne das allumspannende Thema Corona aus dem Fokus zu rücken. Prompt berichten die Nachrichten, wie Russland seine Truppen vor der ukrainischen Grenze zusammenzieht. Die NATO droht mit Konsequenzen und auch das Gipfeltreffen zwischen Putin und Biden bringt die erhoffte Entspannung nicht. Unbeeindruckt dreht der russische Präsident kurzerhand den Gashahn etwas zu und schon steigen die ohnehin schon hohen Energiepreise nochmals merklich an. Gas und Öl, sind von jeher ein sehr überzeugende Druckmittel von Machthungrigen und wir, die Bürger, zahlen die Zeche.

Aber eine Rechnung, die uns noch viel teurer zu stehen kommt, sind die mittel bis langfristigen Auswirkungen des Klimawandels, von einigen Wissenschaftlern als Folge unseres bedenkenlosen Ausstosses von Kohlenstoffdioxid (CO₂) zu werten. Man spricht zwar immer wieder vom Zusammenrücken der Welt. Die Erde als globales Dorf, wo man Bananen aus Ecuador zum Frühstück, einen Papayasalat aus Thailand zu Mittag und Lammnieren

aus Neuseeland zum Nachtessen geniessen kann, doch dieser Lifestyle hat einen Preis und geht auf Kosten unserer Umwelt. So scheint der Zusammenhang zwischen auftauenden Permafrostböden in Alaska, immer häufiger und intensiver auftretende Dürrekatastrophen, Wirbelstürme und dem Treibhausgas CO₂ nicht so abwegig.

«Nach mir die Sintflut, ist das Gedankengut eines Psychopathen.»

Und hinter all diesen Gedanken, die eine Frage: Will ich Teil des Problems sein oder möchte ich zur Lösung beitragen? Die Augen zu verschliessen, gleichgültig und empathielos durchs Leben zu gehen, kann und will ich mir als Vater von zwei jungen Kindern einfach nicht erlauben. «Nach mir die Sintflut», ist das Gedankengut eines Psychopathen. Also setze ich die Hebel dort an, wo ich meinen bescheidenen Anteil leisten kann und es gibt dieser viele.

Um aber dem Hauptthema dieser aktuellen Ausgabe gerecht zu werden, beziehe ich mich auf die eingangs erwähnte Abhängigkeit von fossilen

Brennstoffen und den Einsatz von erneuerbaren Energien.

Ich habe mir also versuchsweise einen kleinen Elektrowagen für sechs Monate gemietet. Mein konventionelles Dieselauto habe ich meinem Vater abgegeben. Wollte ich doch das neuartige Fahrzeug gründlich auf Herz und Alltagstauglichkeit prüfen. Schnell waren meine Frau und ich von den Vorzügen eines Elektroautos überzeugt. Nur das Aufladen der Batterie, wäre so viel einfacher und vielleicht sogar günstiger, hätte man die nötigen Anschlüsse und Installationen gleich unter dem eigenen Dach. Spinnt man diesen Gedanken weiter, landet man sehr schnell bei der Idee einer Photovoltaikanlage. Doch wie teuer ist so eine Anlage? Rentiert das? Ist Rendite überhaupt relevant? Was gibt es für Alternativen? Und ist man damit wirklich unabhängiger?

Antworten auf diese Fragen werden in der nächsten Ausgabe publiziert. Ich kann aber nicht versprechen, dass es keine Ausschweife gibt, ergreife ich doch gerne die Möglichkeit auf die Missstände hinzuweisen und zu provozieren.

Text und Foto: Savas Oyun

Gesucht wird der schönste Garten in Dätt nau-Steig!

In der nächsten Ausgabe dreht sich vieles um das Thema Garten. Dies nutzen wir als Anlass, um den schönsten Garten in Dätt nau und Steig zu küren.

Sind Blumen nicht das Lächeln der Erde¹? Sträucher das Rückgrat des Gartens² und Bäume Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt³? Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum⁴. Denn ein Garten entsteht nicht dadurch, dass man im Schatten sitzt⁵.

Ran an die Schaufel

So, jetzt ist aber genug Süssholz geraspelt. Nehmt Papier und Bleistift zur Hand und beginnt mit der Planung eures neuen grossen Gartenprojekts. Räumt euren Gartenschopf schon mal auf. Oder greift gleich zum Spaten und weckt so spontane Inspiration bei ehrlicher Gartenarbeit. Zierpflanzen, Gemüse, Obst, Früchte, Bienenhäuschen, Büsche, Bäume, Sitzbänke, Spielplätze und natürlich auch der Rasen. Alles muss beackert, gepflanzt, gepflegt, geschnitten, rausgeputzt und unkrautfrei gemacht werden. Muss man den Zaun wieder einmal frisch streichen? Sind die Scharniere des Gartentors geölt? Es gibt einiges zu tun!

Der Wettbewerb

Man kann nach getaner Gartenarbeit max. drei Fotos bis am 14. April an redaktion@daettnausteig.org schicken und so

am Wettbewerb teilnehmen⁶. Der Siebergarten wird dann mittels einer Abstimmung in der Juni-Ausgabe und über die Webseite des Quartiervereins erkoren. Zu gewinnen gibt es neben einigen Überraschungspreisen die begehrte goldene Pflanzschaufel. Diese attraktive Trophäe wird den schönsten Garten von Dätt nau und Steig noch zusätzlich aufwerten können. Der Siebergarten wird dann in der September-Ausgabe noch genauer portraitiert.

Euer Redaktionsteam

Text: Michi Nägeli



- 1 Ralph Waldo Emerson, amerikanischer Philosoph
- 2 Karl Foerster, deutscher Gärtner und Staudenzüchter
- 3 Khalil Gibran, libanesisch-amerikanischer Maler
- 4 Dieter Kienast, Schweizer Landschaftsarchitekt
- 5 Joseph Rudyard Kipling, britischer Schriftsteller
- 6 Teilnahmebedingungen: Sende max. 3 Fotos deines Gartens (oder Schrebergartens) bis zum 14. April an redaktion@daettnausteig.org. Der

Garten muss sich in Dätt nau-Steig befinden und/oder von einem/r Dätt nauer*in, einem/r Steigemer*in gepflegt werden. Die Fotos dürfen auch aus dem Vorjahr stammen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und die Gewinne können nicht in bar ausbezahlt werden. Mit Zusenden der Fotos wird automatisch zugestimmt, dass diese im Blättli sowie auf der Webseite www.daett nau.ch veröffentlicht werden dürfen.

Spiel- Abend für Gross und Klein

ab Kindergartenalter

Freizeitanlage Dätt nau

08. April 2022

ab 19.00 bis ca. 22.00 Uhr

Hast Du Lust auf Gesellschaftsspiele, aber keinen Spielpartner?

Dann komm doch vorbei und spiel mit!

Es werden verschiedene Brett-, Würfel- und Kartenspiele zur Verfügung stehen.

Kleine Knabberereien und Wasser stehen zur Verfügung.

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Kontakt:

Claudia De Santis 079 290 35 23



Zäme sii
Zäme
spiele!



Quartierverein
Dätt nau-Steig
Aktivitäten

Jetzt ein Elektroauto? So gehst du am besten vor.

Die Elektromobilität nimmt Fahrt auf: Ende 2020 waren bereits über 30% der neu zugelassenen Autos in der Schweiz elektrisch, Tendenz steigend. Doch wie findet man sich im Dschungel von Modellen zurecht und worauf sollte man achten? Wir haben die wichtigsten Fragen zusammengestellt.

Elektro ist nicht gleich elektro

Man spricht von sogenannten «Steckerfahrzeugen» – das sind einerseits rein elektrische Autos (BEV), aber auch Plug-in-Hybrid-Autos (PHEV).

- Rein elektrische Autos haben nur einen Elektromotor. Die elektrische Reichweite liegt heute zwischen 300–500 km. Sie fahren so lange rein elektrisch angetrieben, bis der Akku leer ist. Die meisten Modelle sind über Schnellladesäulen in 20–50 Min. wieder 80% aufgeladen, neueste Modelle mit 800-Volt-Technologie bereits in 10 Min.
- PHEV haben einen Elektro- und einen Verbrennungsmotor. Plug-in-Hybride sind aufgrund dieser Bauweise mit zwei Antriebssystemen entsprechend schwerer, was energetisch suboptimal ist. Dafür kann man sie bei Bedarf normal betanken. Die Batterie ist kleiner, die rein elektrische Reichweite liegt bei nur etwa

50–80 km – die Idee wäre, solche Strecken rein elektrisch zu fahren und regelmässig zu laden.

Beide Antriebssysteme profitieren gleichwertig von kantonaler Förderung – Details dazu findet man auf der Website des Bundes: roadmap-elektromobilitaet.ch.

Reichweite?

Überlege: Wofür brauche ich das Auto? Für den normalen, täglichen Gebrauch haben reine Elektroautos heute genügend Reichweite. Für sehr lange Strecken am Stück muss man mit einem reinen Elektroauto entsprechende Ladestopps einplanen.

Diese Ladeplanung machen einige Hersteller heute im eigenen Navi schon besser als andere. Doch mit entsprechenden Apps wie dem beliebten «A Better Route Planner» kann man auch die umständlichsten Navigationssysteme umgehen. Drum, wer Reichweitenbedenken hat: Immer erst

Probefahren und auch gleich die Routenführung in der Praxis testen.

Laden?

Man unterscheidet zwischen privatem und öffentlichem Laden. Die Ladestation in der eigenen Garage, der Mietgarage oder im Carport macht das Laden über Nacht bequemer und billiger. Die Grundinstallation und die Ladestation kosten zwar, dafür kann sehr flexibel und zu günstigen Zeiten geladen werden.

Wer keine eigene Ladestation hat, kann an über 2'000 öffentlichen Ladesäulen laden, von denen jede mehrere Anschlüsse hat – über 6'000 insgesamt. Das ganze Netz der Schweiz: www.ichtankestrom.ch. Hier findet man alle Echtzeitdaten zur Ladeinfrastruktur der Schweiz.

Die Ladestationen unterscheiden sich v.a. in der Ladeleistung/-zeit und im Preis. Beahlt wird, je nach Betreiber, mit einer Ladekarte oder der Kredit-



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Dättnau.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

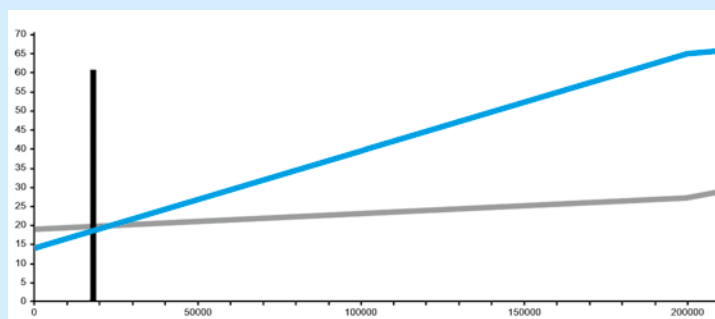
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



Klimabilanz



Klimabilanzvergleich zwischen einem Hyundai-Benziner (blau) und -Elektroauto (grau) in emittierten tCO₂eq. Ab 18'292 km ist das Elektroauto klimafreundlicher und emittiert bis 200'000 km weniger als die Hälfte an CO₂, Quelle: TCS

karte. Die Preisgestaltung ist dabei noch zu wenig transparent, das muss und wird sich ändern.

Zudem betreiben immer mehr Arbeitgeber ebenfalls Ladestationen, die es möglich machen, während der Arbeitszeit aufzuladen. Ebenso gibt es in einigen Städten erste Versuche mit Laden in der blauen Zone und sogar das Aufladen an Laternenmasten der Strassenbeleuchtung wird getestet.

Elektromobilität macht nur Sinn, wenn sie mit Strom aus erneuerbaren Quellen betrieben wird. Viele der öffentlichen Ladestationen sind heute noch zu 100% aus Erneuerbaren gespeisen. Das muss auch beim privaten Laden berücksichtigt werden.

Wie finde ich das für mich optimale Elektroauto?

Es gibt kaum eine bessere Anlaufstelle als die Autosuche des TCS: www.tcs.ch/autosuche. Hier lassen sich sämtliche im Schweizer Markt verfügbaren Automodelle suchen und mit einem Klick Elektroautos mit allen anderen

wie Benzinern, Diesel, Hybrid, Plug-in-Hybrid vergleichen. Etwa in den Spezifikationen; die wichtigsten für Elektro sind: Batterieleistung, Reichweiten, Ladezeiten und -anschlüsse. Aber was die TCS-Suche wirklich einzigartig macht: Sie zeigt im Vergleich der Modelle auch eine umfassende Klimabilanz an, die für den gesamten Lifecycle des Fahrzeugs gerechnet ist – vom Rohstoff der ersten Schraube bis zum Recycling der Batterie. Für alle Modelle.

Die Berechnungen basieren auf der wissenschaftlichen «Carculator»-Studie des renommierten Paul-Scherer-Instituts, einem der umfassendsten Klimabilanzrechner für Fahrzeuge. Wer es noch genauer wissen will, kann auch direkt auf den «Carculator» des PSI zugreifen: calculator.psi.ch.

Fakt ist: Reine Elektroautos emittieren etwa halb so viel CO₂ wie entsprechende Verbrenner. Sie starten zwar mit einer leicht höheren Bilanz aufgrund der verbauten Batterie, doch bereits nach 5'000-40'000 km

(je nach Modell) haben Verbrenner CO₂-mässig keine Chance mehr und über die Jahre wird das Verhältnis nur schlimmer. Dabei gilt: kleinere Batterien sind klimaschonender.

Lebensdauer und Unterhalt?

Auf die Batterie, das Herzstück eines Elektroautos, geben die Hersteller heute meist Garantie bis 160'000 km oder 8-10 Jahre. Während dieser Zeit sind reine Elektroautos aufgrund der Bauweise weniger wartungsanfällig als Verbrenner. Oft braucht es kaum oder nur wenig Service-Intervalle. Steckerfahrzeuge profitieren von kantonalen Vergünstigungen wie Erlass oder günstigere Motorfahrzeugsteuern, Kaufbeiträgen oder Beiträgen an die öffentliche Ladeinfrastruktur.

Naht das Ende der fossilen Verbrennung?

Ab 2025 könnte die Euroabgasnorm 7 in Kraft treten, welche noch schärfere Schadstoffemissionsgrenzen vorsieht: nicht nur für CO₂-Werte, sondern auch für Methan, Stickoxide und weitere Feinstaubemissionen.

Am Klimagipfel 2020 in Glasgow haben erstmals 13 europäische Länder beschlossen, ab 2035 keine Verbrennerfahrzeuge mehr zu verkaufen. Grosse Hersteller wie Ford, Mercedes und General Motors haben dieses Papier ebenfalls unterschrieben. Die Schweiz gehört nicht dazu.

Text: Christian Bachmann

Die neue Bushaltestelle «Brüttenerfussweg»

Mit jedem Fahrplanwechsel kommen Neuerungen auf die Benutzer der ÖVs zu. Diesmal vor allem für die spät heimkehrenden Nachtschwärmer. Dätt nau profitiert ebenfalls davon, trotz geringfügiger Nachteile für das «obere Dätt nau».

Es ist dem einen oder anderen sicher bereits aufgefallen. Dafür muss man nicht einmal aktiver Nachtschwärmer sein. Unterhalb der langen Brüttenerfussweg-Treppe, welche die Hedy-Hahnloser- mit der Dätt nauerstrasse verbindet, steht seit Ende letzten Jahres eine neue Tafel von «Stadtbus Winterthur». Diese verrät dem ahnungslosen Passanten, dass dies eine neue Haltestelle namens «Brüttenerfussweg» ist und an den Wochenenden von der Nacht-

buslinie N1 bedient wird. Wer genauer hinschaut, kann dem Fahrplan entnehmen, dass diese sogar in höherer Frequenz (also im Halbstundentakt) Partygänger*innen nach Hause bringt. Zudem sollte man auch wissen, dass diese Haltestelle nur in Richtung Endstation «Dätt nau» bedient wird. Neu kann man in ganz Winterthur bei allen Stopps nicht mehr nur aussteigen, sondern den Nachtbussen auch unterwegs zusteigen.

Die Haltestelle «Brüttenerfussweg»

wurde installiert, weil der Nachtbus das obere Dätt nau (also die Haltestellen «Bolrebenweg», «Neubru ch» und «Hedy Hahnloser») nicht mehr bedienen wird. Wer also aus der oberen Region von Dätt nau kommt und gerne einen über den Durst trinkt, sollte den Aufstieg über die Treppe bereits frühzeitig einkalkulieren, sonst könnte es mühsam, peinlich oder sogar mit einem kleinen Unfall enden.

Text: Michi Nägeli
Foto: Christine Schär



Sabine Brun

Ihre lokale Immobilienberaterin in Winterthur

**Vernetzt
& Engagiert**



ENGEL & VÖLKERS

www.engelvoelkers.com/winterthur



Die Craniosacraltherapie berührt den Menschen auf tiefster Ebene. Gekoppelt mit Kristall- und Mentalenergie, Channeling, usw., sind wesentliche Veränderungen möglich.

Nur der erste Schritt muss jeder selbst tun.

Diese Therapieform ist sehr geeignet bei allen Formen von Schmerz, z.B. Nacken, Rücken, Ischias. Es unterstützt generell alle Ebenen des Bewegungsapparats, Nerven-, Gefäss- und Hormonsystems.

Für Babys mit Krämpfli, Schreip Problemen... ist Cranio ein wahrer Segen. Auf seelischer, psychischer Ebene kann es alte Muster lösen.

Weiter sind gute Erfahrungen bei Burnout, Stress, Lustlosigkeit, Müdigkeit, Persönlichkeitsentwicklung. SELBST-BEWUSST-SEIN.

Detailinfos unter www.craniokuhn.ch
oder fragen Sie persönlich nach

JETZT IST ZEIT

ZEIT FÜR VERÄNDERUNG

ZEIT FÜR ERNEUERUNG

Esther Miriam Kuhn

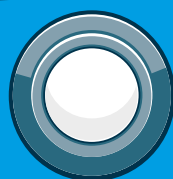
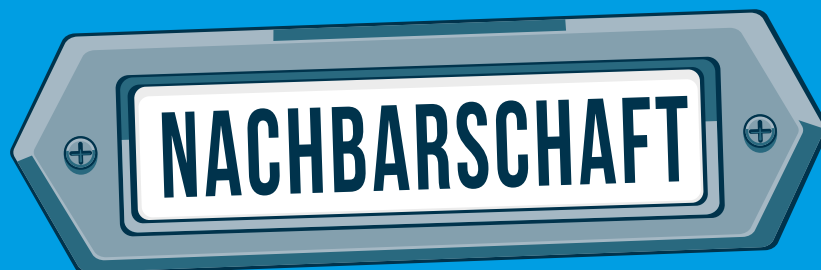
Dätt nauerstrasse 19 · 8406 Winterthur
076 505 21 22 esther@craniokuhn.ch

 Mitglied ICSB

27. MAI 2022

TAG DER

**Mach
mit!**



Für eine lebendige Nachbarschaft!

Setze am Tag der Nachbarschaft ein Zeichen und ...

- ... organisiere für oder mit deiner Nachbarschaft einen Anlass.
- ... vergrößere und stärke dein soziales Netz in der Nachbarschaft mit einer aufmerksamen Aktion.
- ... hänge das Nachbarschafts-Banner auf. Damit machst du die Bedeutung von nachbarschaftlichen Beziehungen sichtbar!

Weitere Infos zum Tag der Nachbarschaft und den Bannern und Ideen und Material für Aktivitäten und Anlässe:
<https://stadt.winterthur.ch/tag-der-nachbarschaft>



«Mit jeder Vase im Brocki lerne ich dazu!»

Seit dem 5. Dezember 2020 führen Hakan und Gülcan Özkan das «Kiosk Brocki». Das neue Geschäft an der Zürcherstrasse vereint – man glaubt mir jetzt nicht – Kiosk und Brockenhaus in einem. In letzterem verkaufen die beiden Steigemer die Waren der Hausräumungen und vom Restposten-Handel ihrer Firma «Denzler Facility Management GmbH».

«Die Kombination von Kiosk und Brocki gab es bislang in Winterthur nicht», erzählt Hakan beim Interview. «Als wir die Räumlichkeiten vom ehemaligen Fust übernommen haben, wollten wir zwei der drei Teile eigentlich vermieten, aber dann dachten wir: Wir versuchen es einfach! Die Idee ist, dass man später, wie wir jetzt gerade, einen Kaffee im Brocki trin-

ken und etwas stöbern kann. Und wenn es nicht klappt mit dem Kiosk, dann haben wir selber einen gut gefüllten Külschrank. So leben wir unseren Traum! » Er grinst spitzbübisch. «Bislang haben wir aber nur positive Rückmeldungen bekommen.»

Ich sitze an einem Glastisch mit bunt zusammengewürfelten Stühlen. Im

Laden tummeln sich Vasen, elektrische Geräte und Kunst aus Telefonbüchern neben Geschirr und Aschenbechern. Wie in einem echten Brocki eben. Alles wirkt noch etwas improvisiert, ist das Absicht?

«Ich habe mir letztes Jahr den Fuss gebrochen», erklärt Hakan. «So bin ich mehrere Wochen ausgefallen. Darum sind

Kiosk Brocki Töss

Besuchen Sie uns an der Zürcherstrasse 184.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Sa 07:00 bis 18:30 Uhr

Sonntags geschlossen

Räumungen zu Top Konditionen

Wir bieten:

- Räumungen
- Entrümpelungen
- Wohnungsaufösungen
- Transporte

www.denzler-raeumungen.ch
info@denzler-raeumungen.ch



Fragen Sie uns an:
076/ 722 30 03





wir bei weitem noch nicht fertig und haben das Brocki im Dezember still eröffnet.» Er führt mich in den Hinterraum. Dort stapeln sich Kisten bis zur Decke und es stehen weitere Kisten und Displays herum. «Hier sollen auch noch Regale aufgebaut werden, dass die Besucher sich auch hier umschauchen können. Denn was noch in Kisten verpackt ist, das kauft niemand.» «Warten die Waren darin alle darauf, dass sie mal nach vorne ins Brocki dürfen?», will ich wissen. «Nein, wir verkaufen auch vieles online», erklärt Hakan. «Und wenn die Kunden die Waren dann abholen, ergeben sich häufig tolle Kontakte, weil die Leute beispielsweise spezielle Hobbies haben. Und – zack – kenne ich einen Experten für alte Modelleisenbahnen oder einen Sammler von Pokémon-Karten.»

Indiana Jones hat den Schatz weggeworfen

Das führt mich direkt zu meiner nächsten Frage: Woher weiss er eigentlich während einer Räumung, die ja Hakans Hauptgeschäft ist, ob etwas wertvoll ist, ins Brocki kommt oder gleich weggeworfen wird?

«Das weiss man nie!» Hakan lacht. Er stellt einige Untersetzer mit gezeichneten Oldtimern auf den Glastisch «Die hier wollte ich schon mit 3 Franken das Stück anschreiben, aber dann habe ich im Internet geschaut, auf Tutti und Facebook Marketplace, und es stellte sich heraus, dass Sets mit vier Untersetzern schon 90 Franken kosten. Und ich habe sechs davon! Das ist manchmal echte Detektivarbeit. Diesmal hatte ich Glück, manch-

mal lerne ich den wahren Preis aber auch erst hinterher, wenn ich die Ware schon an Experten oder Sammler verscherbelt habe. Aber das macht nichts: ein zweites Mal passiert mir das nicht.

Es ist wirklich wie eine Schatzsuche: Aber meistens ist das Zeug, dass ich gleich wegschmeissen würde, genau das, was sich im Nachhinein als wertvoll herausstellt. Bei meinen ersten Räumungen habe ich mich noch nicht so gut ausgekannt und einiges weggeworfen, was eigentlich Wert hatte. Heute überlege ich es mir zweimal, bevor ich etwas wegschmeisse. Und ich habe gute Bekannte: die meisten Experten prahlen gerne mit ihrem Wissen. So lerne ich tatsächlich mit jedem Gegenstand im Brocki dazu.»

Andern eine Freude machen

Inzwischen gesellt sich auch Gülcan, Hakans Frau, zu uns. Sie dürfte einigen bekannt sein, da sie die Vermietungen der Freizeitanlage Steig organisiert, und wird als Verkäuferin im Brockenhäuser arbeiten, während Hakan die Waren beschafft. Mit ihrer ruhigen Ausstrahlung und der adretten Kleidung könnte sie genauso gut in einer edlen Boutique arbeiten. «Was verkaufen wir am meisten im Brocki?», will Hakan von ihr wissen.

«Alles», antwortet sie. «Man weiss nie, was der nächste Tag bringt. Teller, Vasen, Kerzenständer, Kosmetika...» Sie rückt einige Sachen ins richtige Licht. Mit einer Sorgfalt, als wären die kleinen Modellfiguren aus Gold. «Hier muss noch der Preis angeschrieben werden», erwähnt sie.

Gibt es denn Fixpreise oder wird gehandelt?

«Wir gehen immer von einem Drittel des Neupreises aus», erklärt Hakan. «Aber natürlich sehen die Leute, da arbeitet ein Türke, da wird gefeilscht. Das stimmt zwar nicht, das passiert in der Türkei nur bei den Touristenshops, aber ehrlich gesagt mache ich das sehr gerne. Es ist ein Spiel für mich. Meine Frau mag es hingegen gar nicht.»

Gülcan lächelt entschuldigend. «Die Waren im Brocki sind schon günstig, und dann wollen die Leute noch feilschen! Die gehen dann aber bewusst zu meinem Mann.»

«Es geht auch nicht immer nur ums Geld», ergänzt Hakan. «Seien wir ehrlich: über 60% der Waren im Brocki wären in den Abfall gekommen. Nun hat jemand etwas günstiger bekommen, hat Freude daran und Abfall wurde vermieden. Das ist schonmal ökologisch, was wir hier machen.»

«Gibt es denn noch weitere Pläne?», will ich zum Abschluss erfahren.

«Wir zügeln noch das Büro unserer Firma hierher, damit wir alles an einem Ort haben. Und wahrscheinlich stellen wir noch eine Person in Teilzeit ein, die dann das Administrative übernimmt», erklärt Hakan.

Und Gülcan fügt hinzu: «Wir hoffen von Herzen, dass es hier läuft und wir uns und anderen eine Freude machen können.»

In diesem Sinne kann man den beiden sympathischen Steigemern nur alles Gute mit dem «Kiosk Brocki» wünschen.

bauteam TÖSSE

IHRE SPEZIALISTEN FÜR UMBAU + RENOVATION

GELEKTRO
GERTEIS AG

Zürcherstrasse 96 | 052 203 85 21
8406 Winterthur | www.gerteis.ch

· Steil- und Flachbedachungen
· Fassadenbau

Rechsteiner AG
Albrechtstrasse 8 · 8406 Winterthur · Telefon 052 202 61 33

Schorr Sanitär GmbH
Grenzstrasse 11
8406 Winterthur
052 202 10 92
info@schorr.ch
www.schorr.ch

Schorr
sanitär

Haustechnik Küchen Bäder

Nico Ferlisi
Eidg. dipl. Sanitärmeister
Geschäftsinhaber

BAUR
die maler.

innen- und aussenrenovationen
spritzwerk, schriften
tapezierarbeiten
beton- und rissanierungen

agnesstrasse 36 | 8406 winterthur
tel. 052 202 28 07 | fax 052 202 20 45 | www.baur-maler.ch | info@baur-maler.ch



Heusser
Feuer & Keramik AG

Tradition &
Innovation

Seit 1929 in Winterthur.
www.heusser-ofenbau.ch
052 202 38 95

Cheminées, Cheminéeöfen,
Kachelöfen, Kamine,
Ganzhausheizungen,
Plattenbeläge und Natursteine.

mabag Winterthur
Bauunternehmung

Stationsstrasse 20
8406 Winterthur
Tel. 052 232 29 02
www.mabag.ch

Ihr Kundenmaurer in der Region Winterthur

- Hoch- und Tiefbauarbeiten - Kundenarbeiten
- Umbauten - Renovationen

Ihre Tössemer Traditionsunternehmen für sauber abgestimmte Projekte! Ein eingespieltes Team!

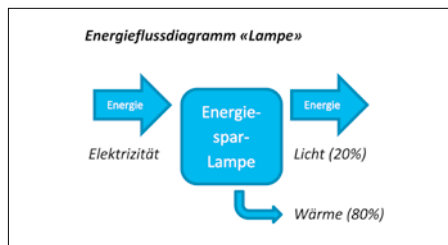
Energiehaushalt aufpäppeln

Bekämpfen sie ihre Frühlingsdepression nach Michi Nägelis wissenschaftlicher Methode

Jetzt soll ich also für diese Ausgabe etwas zum Thema «Energie» schreiben. Energie? Energie??? Energie!?! Das macht mich grad ganz energielos. Quasi Herbstdepression, so Mitten im Winter. Hmmm, Energie. Was fällt mir dazu ein???

Die grauen Zellen werden angezapft

Ich habe ja vor einer halben Ewigkeit erfolgreich eine Ausbildung zum Elektromechaniker abgeschlossen. Doch was ist da noch so alles hängen geblieben? Also «Elektrizität + Glühbirne = Licht», wobei auch ganz viel Wärme produziert wird. Bei Energiesparlampen oder LEDs verenden gegen 80% der reingesteckten Energie als ungewolltes thermisches Nebenprodukt. Zumindest war es dazumal noch so. Ein etwas mechanischeres Beispiel gefällig? «Muskelkraft + Drehmomentschlüssel = perfekt angezogene Sechskantmutter». Oder noch besser «Druckluft + Pneumatik-Drehmomentschrauber = schnell und mühelos perfekt angezogene Sechskantmutter, inklusive coolem Formel 1 Boxenstopp-Feeling». Mit einer exakten Darlegung der verschiedenen Energieformen, den spezifischen Berechnungsformeln und den diversen dazugehörigen Einheiten werde ich euch jetzt nicht auch noch langweilen.



Der Faktor «Mensch» im Flussdiagramm

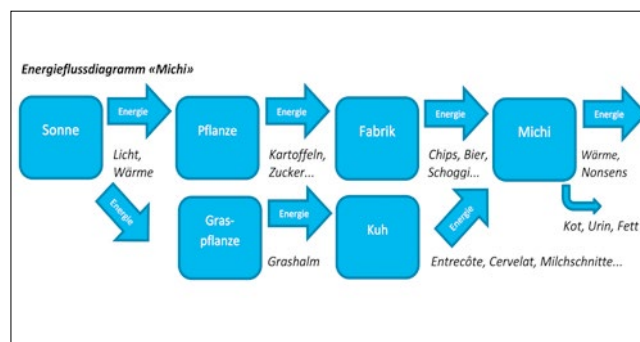
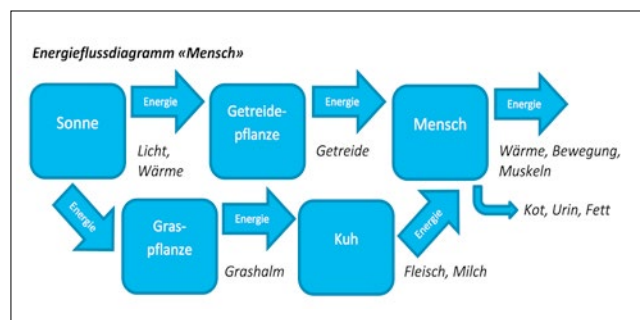
Jetzt machen wir es etwas komplexer. Was heisst das für uns Menschen? Also «Essen und Trinken + Mensch = Wärme, Bewegung, Muskeln», aber auch hier entstehen unschöne Energieabfälle. Ihr wisst schon: Kot, Blähungen,

Urin, Popel, Rotz... Und natürlich Fett-pölderchen! Aber gehen wir doch noch etwas weiter. Am Ursprung aller Energie steht wohl der Urknall oder aus religiöser Sicht irgend ein Gott. Je nach Ansicht, Bildung, Konfession oder Kultur. Woher diese Energien stammen, weiss wohl noch niemand allzu genau. Jedenfalls entstand daraus die Sonne. Diese betreibt nun schon seit einer Ewigkeit hemmungslos Kernfusion und verschmelzt dabei ununterbrochen fröhlich Wasserstoff- mit Heliumatomen, was die stolze Atomlobby wie unschuldige Kleinkinder aussehen und vor Neid käsebleich erblassen lässt. In dieser Dimension ergibt das also im Flussdiagramm «Licht und Wärme von der Sonne + Pflanze + Mensch = Wärme, Bewegung, Muskeln». Das dazugehörige Energieflussdiagramm wurde noch um den Faktor «Kuh» erweitert, welcher für Vegetarier eher und für Veganer gänzlich irrelevant sein dürfte.

Das persönliche Energieflussdiagramm für Jedermann/-frau

Natürlich ist bei den Diagrammen eine gewisse Unvollständigkeit nicht von der Hand zu weisen. Ich empfehle sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Auch können diese allgemein gehaltenen Flussdiagramme nicht auf persönliche Vorlieben eingehen. Ich habe beispielsweise von Menschen gehört, welche den Faktor «Kuh» vollends umgehen und das «Gras» direkt konsumieren sollen... Aus genannten Gründen empfehle ich unseren werten Lesern also, sich ein persönliches Energieflussdiagramm zu erstellen, um daraus selbst Schlüsse bezüglich dem eigenen Lebenswandel ziehen zu können. Da ja bei mir aktuell diese mühselige Energielosigkeit vorhanden ist, habe ich für meine Genesung diese spezielle Analyse-methode entwickelt. Mein persönliches Energieflussdiagramm (siehe unten) hat mir

deutlich aufgezeigt, dass ich meine Energiezufuhr (also Chips, Bier, Fleisch, Schokolade, Milchschnitte usw.) deutlich erhöhen muss. Ein Selbstversuch hat ergeben, dass ich mich mit dieser Massnahme in psychischer Hinsicht schlagartig wesentlich wohler fühle. Blöde ist einfach, dass ich dauernd auf dem «Thron» sitze, immer fetter werde und mich vor lauter Energie kaum noch bewegen kann.



Was macht denn der Nikolaus vor dem Nikolaustag?

Kurzgeschichten

Eine Geschichte geschrieben von der Klasse 3e 2021. Wir von «Euses Blättli» drucken vier der geschriebenen Geschichten im Original ab. Alle Geschichten sowie die dazugehörigen Bilder in Farbe finden sich online unter www.daettgau.org/nikolaus-geschichten.



Der Geburtstag vom Nikolaus

Von Sadira und Taha

Heute hat der Nikolaus Geburtstag. Er hat sich riesig darauf gefreut. Er frühstückt schnell. Der Esel sieht, dass die Katze, der Vogel, der Hund und Schmutzli zum Helfen gekommen sind. Der Nikolaus hat eine Idee: Heute kontrollieren wir alle Säcke und flicken die kaputten.

Als er den ersten Sack kontrolliert, kommt plötzlich eine grosse Spinne heraus. Der Nikolaus erschrickt, lässt den Sack fallen, rennt in sein Haus und verriegelt die Tür. Er ruft: «Ich komme erst wieder heraus, wenn die Spinne weg ist!» Der Schmutzli packt die Spinne rasch und trägt sie weg. Er steckt sie in einen kleinen Sack mit Keksen.

Dann will er den Nikolaus wieder holen. Plötzlich merkt der Nikolaus, dass die Tür nicht mehr auf geht. Er ruft: «Schmutzli, ich bin eingesperrt und komme nicht mehr raus!» Der Schmutzli kommt mit einer Leiter. Der Vogel pickt solange, bis die Scheibe kaputt geht, und der Schmutzli stellt die Leiter an. Endlich kann der Nikolaus wieder heraus.

«O nein», sagt er, «die Säcke sind immer noch nicht geflickt!» Zum Glück kann die Katze zaubern. «Bitte

Katze, zaubere, dass die Säcke geflickt sind!» «Okay, ich versuche es: Hokus Pokus fiditanzibus: Die Säcke sind wieder ganz!» O nein, was passiert denn jetzt? Die Säcke werden alle lebendig und tanzen wild und fröhlich auf dem Dachboden herum. Die Katze ist verzweifelt: «Ich habe den Zauberspruch falsch gesagt. Vogel, du musst die Säcke einfangen!»

«Okay», sagt der Vogel. Zehn Minuten später: «Katze, hast du jetzt den richtigen Zauberspruch herausgefunden?» «Ja, ich hab ihn wieder: Hokus Pokus fidibus, die Säcke sind jetzt genäht und geflickt!» Und das waren sie. «Gut, jetzt können wir gehen», sagt der Nikolaus erleichtert. «Ich lade euch alle zu einem Stück von meinem Geburtstagskuchen ein!»



Die Mandarinenernte

Von Anuar und Micah

In der ersten Woche im November geht der Samichlaus nach Italien Mandarinen und Orangen pflücken. Aber je-

mand klaut seine Leiter. Dann probiert er den Baum zu schütteln, aber nichts fällt herunter. Dann schießt er einen grossen Stein nach oben. Er macht den Baum kaputt aber die Mandarinen und Orangen fallen runter, direkt auf den Kopf vom Samichlaus. Der Samichlaus fällt um, danach steht er auf, holt seinen Sack und nimmt die Mandarinen und Orange mit. Auf dem Heimweg kommt ein riesen Schneesturm. Der Schlitten kippt fast um, damit er wieder ins Gleichgewicht kommt, wirft er sich auf die andere Seite und fährt ruhig weiter.



Wenn der Nikolaus durstig ist

Von Ivan und Umut

In der zweiten Woche im November ist der Nikolaus unterwegs zum Nordpol. Aber er ist durstig, er fliegt in den Mac Donalds. Er befreit die Rentiere, sie laufen gemeinsam in den Mac Donalds. Die Menschen sind begeistert, einer sagt: »Es ist Nikolaus.« Nikolaus lacht und sagt: »Hallo Leute.«, und holt seine Cola. Er hat ein Röhrlü und steckt das Röhrlü durch den Deckel. Dann ist er nicht mehr durstig. Dann sagt er allen Leuten: «Tschau.» Später geht er zu Lidl und holt zwei Flaschen Cola, weil die Rentiere müde

sind. Dann trinken die Rentiere das Cola und sind fit. Später schätzt ein Rentier wieviel Kilometer es noch bis nach Hause sind. «Es ist noch einen Kilometer,» sagt ein Rentier. Dann sind sie zu Hause. Dann nimmt er das Cola aus dem Kofferraum. Es hat nur noch 1 Cola übrig. Dann sagen sie: «Wir brauchen Cola, wir sind müde.» Nachher sagt Samichlaus: «Kopfridstutz nomal, das geht nicht, ich habe Kopfweh.» Zu Hause geht er zum Kühlschrank und wirft das Cola in den Kühlschrank. Dann geht er zu Bett und liegt wach. Nach einer Stunde will er Cola trinken, er öffnet die Flasche, dann spritzt ihm die Cola ins Gesicht. «Ahh!» Die Rentiere lachen, er sieht die Rentiere wütend an. Nikolaus nimmt eine Coca Cola Kanone und macht einen grossen Cola Ball. Ein Rentier sagt: «Wir haben ein grosses Problem Leute. Wir müssen duschen.» Die Rentiere gehen schwimmen. Jetzt sind die Rentiere wieder sauber.



Das Krokodil bäckt Guetzli

von Colin und Eliah

In der vierten Woche im November haben der Nikolaus und seine Helfer alle Hände voll zu tun um für den grossen Tag zu backen.

Der Nikolaus bäckt Lebkuchen, Zimtsterne und Grittibänzen, als er sich umdrehte sieht er sein Helfer, das Krokodil, das gerade einen Zimtstern schnappen will. Da ruft der Nikolaus: He, Pfoten weg von den Zimtsternen! Das Krokodil entschuldigt sich. Anstatt zu klauen könntest du ja auch mitba-

cken, jammert der Nikolaus. Ich versuche es, sagt das Krokodil. Später am Abend meint der Nikolaus: Fertig für heute, ich kann nicht mehr, aber das Krokodil will weiter machen. Na gut, aber ich gehe schlafen, beschliesst der Santiklaus.

Früh am Morgen steht der Nikolaus auf und geht in die Backstube. Als der Nikolaus die Türe öffnet, da sprudeln ihm nur so Zimtsterne, Lebkuchen und Grittibänzen entgegen. Der Nikolaus sieht auf dem Tisch einen riesigen Stapel Zimtsterne, Lebkuchen und Grittibänzen. Krokodil, das sind viel zu viele Guetzli, ruft der Nikolaus. Oh, nein, wie sollen wir all die Guetzli verpacken?, heult das Krokodil. Ich habe eine Idee: Wir rufen alle Helfer und essen die überschüssigen gemütlich zusammen.

Später am Abend mampfen sie gemütlich neben dem Lagerfeuer ihre überschüssigen Guetzli.

Frühlings-



BASTELN



in der Freizeitanlage Dätt nau
für Kinder von 5 bis 12 Jahren

Mittwoch, 13. April 2022

14.30 - 17.00

Kosten: 5 Franken pro Kind
inklusive Getränk und Zvieri

(Papier)tasche mitnehmen

Anmeldung bis am Mittwoch, 30. März 2022
unter www.daett nau.org, Aktivitäten
Beschränkte Platzzahl!

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Zäme baschtle
Zäme sl!



Freizeitangebote

Wann		Sportkurse	Tarif/Jahr
Montag	20.10 – 22.00 Uhr	Sport & Fitness für Männer mit Salvi, Turnhalle Laubegg	CHF 200.- CHF 150.- QV-Mitglieder
Montag Freitag	19.10 – 20.10 Uhr 08.10 – 09.10 Uhr	Pilates mit Carmen, Quartierraum	CHF 440.- CHF 390.- QV-Mitglieder
Dienstag	20.15 – 21.15 Uhr	Zumba Fitness mit Marcia, Turnhalle Laubegg	CHF 440.- CHF 390.- QV-Mitglieder
Mittwoch	ab 16.30 Uhr 4 Kurse à 1 Stunde	Jazz Tanz mit Andrea, Quartierraum Schüler: 16.30 Uhr (ab 2. Klasse)/ 17.30 Uhr (Mittelstufe) ab Oberstufe 19 Uhr	CHF 440.- Erwachsene CHF 390.- QV-Mitglieder CHF 330.- Schüler CHF 290.- QV-Mitglieder
Donnerstag	17.30 – 18.45 Uhr 19.15 – 20.30 Uhr	Hatha Yoga mit Hermine, Quartierraum	CHF 590.- CHF 560.- QV-Mitglieder
Donnerstag	18.00 – 18.55 Uhr	Jung geblieben – Fit ins Alter mit Antje, Turnhalle Laubegg	CHF 330.- CHF 290.- QV-Mitglieder
Donnerstag	19.20 – 20.20 Uhr	BodyForming BBP mit Vreni, Turnhalle Laubegg	CHF 440.- CHF 390.- QV-Mitglieder

Die Kurse finden je nach aktueller Corona-Situation statt. Bitte vorgängig informieren.

Anmeldung & Fragen: sportkurse@daetttau.ch / Simone Christen 052 203 24 53

MIRIAM PETER



NEUERÖFFNUNG
2. März 2022



**ERHALTEN SIE
25% BEI IHREM
ERSTEN TERMIN**

Besuchen Sie uns,
geniessen Sie
persönlichen Service
und erleben Sie
Hairstyling made by
COIFFURE TOP HAIR

Miriam Peter

COIFFURE TOP HAIR
Hündlerstrasse 45
8406 Winterthur-Dätttau
Telefon 052 203 11 22
tophair-coiffure.ch
info@tophair-coiffure.ch

ÖFFNUNGSZEITEN
Di tel. Anmeldung möglich
Mi 9.00 - 19.00
Do 9.00 - 19.00
Fr 9.00 - 19.00
Sa 9.00 - 16.00



MATTENBACH

DRUCK – VERLAG – WEB



WO WINTERTHUR DRUCKT!

MATTENBACH.CH | DIE DRUCKEREI

Treffpunkte & Quartierveranstaltungen

Wann		Angebot/Organisation	Wo
Jeden Montag	9.00 – 10.00 Uhr	Lismi-Träff mit Irène Roggwiler Anmeldung: ir.rogg@bluewin.ch	Freizeitanlage Dätt nau
Jeden 4. Dienstag	14.30 – 16.00 Uhr	Mütter & Väterberatung kjj Winterthur, Jolanda Garzotto, mit Voranmeldung 052 266 90 90	Freizeitanlage Dätt nau
Jeden 1. Montag	14.30 – 16.30 Uhr	Quilt-Treffen Frau S. Garcia, Telefon 052 202 21 96	Freizeitanlage Dätt nau
Jeden 2. Dienstag	19.30 – 20.45 Uhr	Chor MéloMélange mit Helena Rüdissühli Anmeldung bei: helena.ruedisuehli@win.ch	Singsaal im Schulhaus Laubegg
Jeden Mo/Mi	16.00 – 17.30 Uhr	Hausaufgabenhilfe - kostenlos Anmeldung: Aygül Gündogdu, a.guendogdu@sunrise.ch	Freizeitanlage Steig
08.03.22	19.00–22.00 Uhr	Spieleabend keine Anmeldung notwendig	Freizeitanlage Dätt nau
13.04.22	14.30–17.00 Uhr	Kinderbasteln Frühling Kosten: 5.- / Kind inkl. Zvieri Anmeldung unter www.daett nau.ch notwendig	Freizeitanlage Dätt nau
14.05.22	14.00–17.00 Uhr	Frühlings-Pflanzete Bepflanzen und Bemalen von Hochbeeten	Ziegelei platz

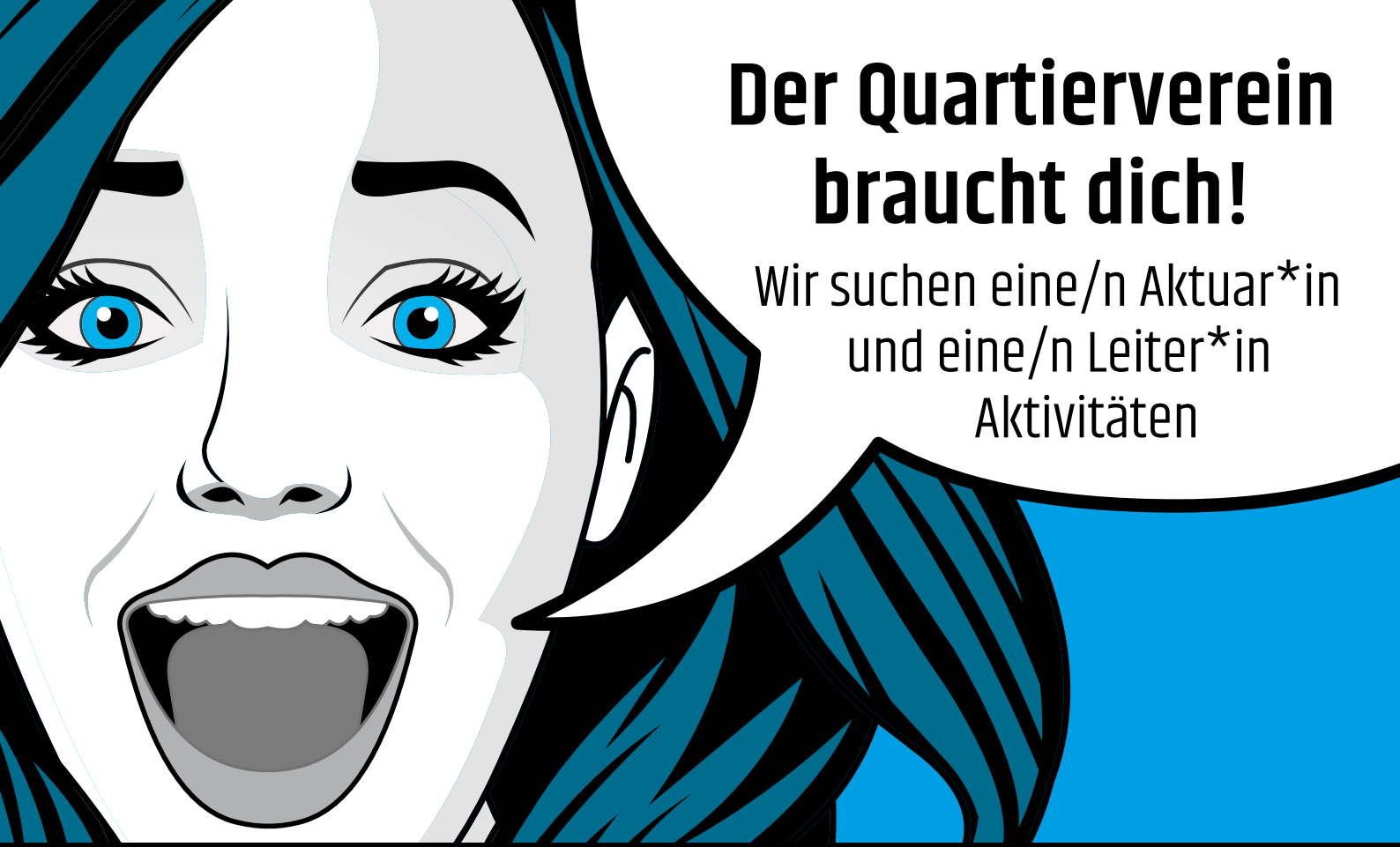
Die Veranstaltungen finden je nach aktueller Corona-Situation statt.
Bitte vorgängig informieren auf www.daett nau.ch, Aktivitäten.



Für die Kleinsten



Wann	Angebot/ Organisation	Kosten
Donnerstag 16.20 – 17.05 Uhr	Kinder-Turnen TV Töss für Kindergartenkinder mit Isabelle Meili. Anmeldung: kitu@tvtoess.ch, 079 793 85 86	CHF 170.- / Jahr pro Kind
Dienstag 9.00–9.45 Uhr/ 10.00–10.45 Uhr	ELKi-Singen und Tanzen Weitere Informationen und Anmeldung bei Martina Arpino 076/217 01 11	CHF 15.-/ Lektion. 50% Rabatt für Geschwisterkinder
Mo & Mi oder Di & Do jeweils 8.45 – 11.15 Uhr im Quartierraum im Untergeschoss der Turnhalle Laubegg	Indoor-Spielgruppe Mo & Mi: Silvana De Fabrizio mit Bernardina Berisha Di & Do: Fatmire Ismaili mit Ursula Gähler Anmeldung: Silvana De Fabrizio, zanzara@hispeed.ch, Telefon: 052 203 22 58	Für 3 Monate pro Kind: CHF 220.- 1x/Woche CHF 420.- 2x/Woche



Der Quartierverein braucht dich!

Wir suchen eine/n Aktuar*in
und eine/n Leiter*in
Aktivitäten

Der Vorstand des Quartiervereins setzt sich aus verschiedenen Mitgliedern zusammen. Die Vorstandsmitglieder leiten teilweise eigene Kommissionen, d.h. Bereiche, oder über sonst wichtige Funktionen innerhalb des Quartiervereins aus. Wir treffen uns viermal im Jahr für einen Abend in geselliger Runde in der Freizeitanlage.

Schreibst du gewissenhaft Protokoll? Dann suchen wir dich als Aktuar*in!

Als Aktuar*in nimmst du an den Vorstandssitzungen teil und führst dabei das **Protokoll**. Dazu gehört auch das **Führen des Archivs** des Quartiervereins. Der Aktuar/die Aktuarin kann je nach Interesse und zeitlichen Möglichkeiten auch weitere Funktionen übernehmen. Besonders spannend ist die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen wie der Tösslobby oder auch mit politischen Entscheidungsträger*innen.

Bist du noch unsicher, ob die Funktion als Aktuar*in zu dir passt?

Dann melde dich ungeniert bei Dario, der dir gerne alle Fragen beantwortet:
aktuar@daettnausteig.org
oder 076/4199322

Klingt das nach einer passenden Aufgabe für dich?

Dann melde dich gleich unter
praesident@daettnausteig.org oder
sprich ein anderes Vorstandsmitglied an.

Bringst du gerne unterschiedliche Leute zusammen? Dann melde dich als Leiter*in Aktivitäten!

Als Leiter*in Aktivitäten nimmst du an den Vorstandssitzungen teil und vertrittst dabei die Mitglieder der Aktivitätskommission (kurz «AK»). Du **organisierst und leitest die Sitzungen der AK, verteilst Aufgaben** zu konkreten Anlässen, bist Ansprechperson für weitere Involvierte und machst die **Jahresplanung**.

Je nach Interesse und zeitlichen Ressourcen kannst du als Leiter*in AK natürlich auch **eigene Quartieranlässe** organisieren.

Die konkreten Aufgaben im Überblick:

- Übersicht/Verantwortung des Budgets
- Kasse verwalten (Quittungen sammeln)
- Kontakt zu Vorstand (Teilnahme an Sitzungen, Absprachen mit Blättli-Redaktion, Finanzier)
- Organisieren, Leiten der AK-Sitzungen

- Gesamtüberblick über die Anlässe haben
- Verteilen der Aufgaben unter den AK-Mitgliedern
- Aktualisieren der Homepage
- Jahresplanung, Jahresbericht
- Kontakt zu Organisatorinnen des Kinderbastelns, Lismitreff, Chor, Quilttreff

Engagiere dich jetzt für ein lebendiges Quartier!

Bist du noch unsicher, ob die Funktion als Leiter*in der Aktivitätenkommission zu dir passt?

Dann melde dich ungeniert bei Katja, die dir gerne alle Fragen beantwortet:
katja.dimarino@gmx.ch
oder 076/5149807

Klingt das nach einer passenden Aufgabe für dich?

Dann melde dich gleich unter
praesident@daettnausteig.org oder
sprich ein anderes Vorstandsmitglied an.